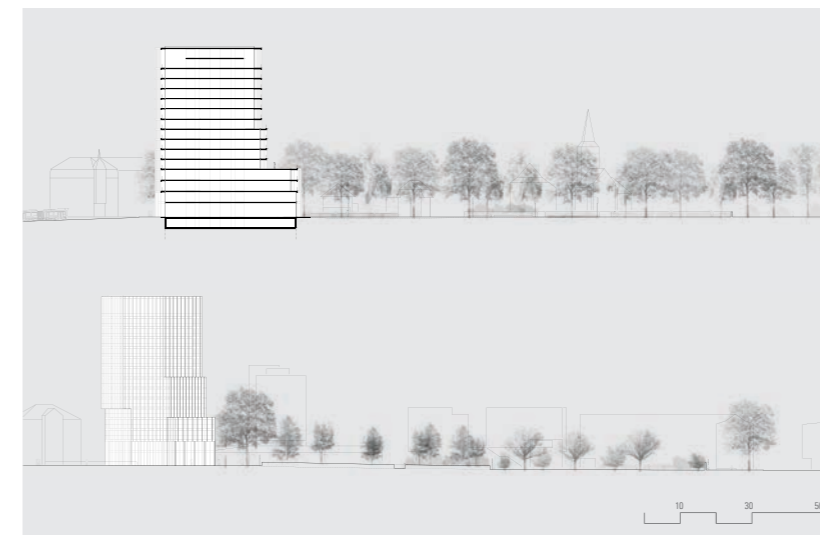


Projektwettbewerb Mett-Zentrum
Biel



Bauherr
Stadt Biel und Vitali's Generation AG

Auftragsart
Projektwettbewerb mit Präqualifikation, Ankauf 2016

Programm
Das Projektwettbewerb ist von zwei Objekten komponiert: die Planung eines quartierinternen öffentlichen Freiraumes und die Neuüberbauung eines Baukörper an einem Stadteingang.

Flächen Freiraum 6'500 m²
Flächen Neubau 6'500 m²

Architektenteam
Gebert Architekten AG Jan Gebert, Quentin Blanchard
Widmer De Montmollin Brigitte Widmer, Stéphane De Montmollin
Spax Architekten Sibylle Thomke
ADR SA Marco Rampini

Projektbeschreibung
Das Projekt bricht mit der angedachten Ost-West verlaufenden Stadtentwicklung und stellt das ursprüngliche Nord-Süd ausgerichtete Zentrum von Mett wieder her. Im Osten des Planungsgebiets wird der Eidochsweg zum Quartierplatz umgestaltet, der die Schüsspromenade, die Kirche, den Friedhof, die Schule, das neue Hochhaus mit dem Bärenplatz und der Post verknüpft.

Im Bereich der Verlängerung der Gottstattstrasse wird die periphere Bebauung des ehemaligen Dorfzentrums mit privaten Grünräumen und einem kleinen öffentlichen Park mit Gartencharakter aufgewertet. Diese Gärten werden zu einer Art Gartenhof zusammengefasst als Gegenthese zu den verkehrsdominierten Achsen Post- und Mühlestrasse.

Am Übergang zwischen Quartierplatz und Gartenhof, als städtebaulicher Landmark des „Zentrums“ wird ein höheres Haus platziert, das dem Vorhaben das notwendige, zeitgemäss interpretierte, Bären-Gewicht gibt, die für ein Quartierzentrum notwendige Dichte garantiert, flexible Nutzungen ermöglicht und eine sich auf das Quartier bezogene Identität schafft. Gleichzeitig dient das Gebäude als Katalysator für weitere strategische Eingriffe zur Stärkung der Quartierstrukturen im städtischen Kontext.